Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 1. Ratibor den 1. Januar 1834.



Bekanntmachung

betreffend den Verkauf oder die Erbverpachtung der Vorwerke Ober = und Mittel=Schwirklan im Domainen = Amte Rybnick.

In Folge höherer Anordnung ist zum Verkauf oder zur Erbverpachtung der Vorwerke Ober = und Mittel Schwirklan, Domainen = Amtes Rybnick, — da die frühern Termine den 14. August und 23. September d. J. nicht das gewünschte Resultat gewährt haben — ein nochmaliger Licitations = Termin

auf den 15. Januar künftigen Jahres

angesetzt worden, der in der Domainen = Amts=Kanzlei zu Rybnick Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird.

Zu den Vorwerken gehören außer den Wohn = und Wirthschafts = Gebäuden und dem vorhandenen Inventario

		Mg.	[]R.
1)	an Hof = und Baustellen	4 Mg.	56 []R.
2)	= Gartenland	7 —	74 —
3)	= Ackerland	720 —	131 —
4)	= Wiesen	30 —	168 —
5)	= Hutung	108 —	42 —
6)	= Teichen	16 —	146 —
7)	= Unland	2 —	132 —
	zusammen	891 Mg.	29 []R.

Der Verkauf oder die Erbpachtung soll im Ganzen oder nach dem Wunsche der Erwerblustigen auch Theilweise in 3 bis 4 einzelnen Besitzungen erfolgen und bleibt im Falle der Erbverpachtung 1 Drittel des Kanons vor der Uebergabe durch Kapitalszahlung abzulösen.

Kauf = oder Erbpachtslustige werden hiermit aufgefordert, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termine zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherheit seines Gebots — woran er bis zum Eingange der höhern

Genehmigung gebunden bleibt — eine Caution von 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen zu deponiren.

Die Verkaufs= und Erbpachts=Bedingungen können in der Finanz=Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen=Amte Rybnick zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch wird der Ober=Amtmann Langer zu Rybnick über die zu veräußernden Realitäten jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Oppeln den 4. December 1833.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und direkte Steuern.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf oder die Erbverpachtung des Vorwerks Boguschowitz im Domainen=Amte Rybnick.

Die beiden zur Veräußerung des Vorwerks Boguschowitz im Domainen=Amte Rybnick am 14. August und 23. September d. J. angestandenen Licitations=Termine, haben nicht das gewünschte Resultat gewährt, daher in Folge höherer Anordnung zur Veräußerung dieses Vorwerks zu Eigenthums= oder Erbpachts=Rechten, in welchem letztern Fall 1 Drittel des Kanons vom Erwerber vor der Uebergabe durch Kapitals=Zahlung abzulösen bleibt, im Ganzen oder in zwei Possessionen, ein anderweiter Termin auf

den 15. Januar künftigen Jahres

angesetzt ist, der in der Domainen=Amts=Canzlei zu Rybnick Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird.

Zu dem Vorwerke gehören außer den Wohn= und Wirthschafts=Gebäuden und dem vorhandenen, aber besonders zu bezahlenden, Inventario

		Mg.	□R.
1)	an Ackerland = = =	202	177
2)	= Gartenland = = =	2	39
3)	= Wiesen = = = =	28	3
4)	= Hutung = = =	87	67
5)	= Teichen = = = =	8	59
6)	= Hofstellen, Gräben und Unland =	7	111
	zusammen	336	96

Kauf= oder Erbpachtslustige werden hiermit eingeladen, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termin zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und zur Sicherheit seines Gebotes — woran er bis zum Eingange der höhern Genehmigung gebunden bleibt — eine Caution von 500 Rthlr. in Pfandbriefen oder in Staatsschuldscheinen zu deponiren.

Die Verkaufs= und Erbpachts=Bedingungen können in der Finanz=Registatur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen=Amte Rybnick zu jeder

schicklichen Zeit eingesehen werden, auch wird der dortige Ober = Amtmann Langer über die zu veräußernden Gegenstände jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Oppeln den 4. December 1833.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Uebersicht

der in der städtischen Kranken=Anstalt zu Ratibor, vom 1. Januar bis Ende December 1833, ohne Unterschied der Religion und des Geschlechts, aufgenommenen und verpflegten Kranken, so wie derer außerhalb der Anstalt ärztlich behandelten, und für Rechnung des Instituts, mit Heilmitteln versehenen leidenden Personen.

	Zahl der Kranken.	
Am Schluße des Jahres 1832 verblieben in der Anstalt = =	24	
Aufgenommen und in der Anstalt selbst verpflegt wurden im Jahre 1833	215	
Außerhalb der Anstalt wurden ärztlich behandelt und mit Heilmitteln versehen	354	
im Ganzen =		593
Von diesen		
sind genesen und wurden geheilt entlassen = = = =	569	
es starben = = = = = = =	8	
		577

und zwar:

1) Der Schuhmacher=Geselle Johann Wittosch an Kolik.
2) Die Magd Theresia Fuchs an gastrisch rheumatischen Fieber und vernachläßigten Brustleiden
3) Der städtische Wachtmann Carl Heinze am Nervenfieber
4) Der Orts=Arme Johann Schwarz den 3ten Tag nach seiner Aufnahme am Nervenfieber
5) Die Orts=Arme Johanna vereh. Jacob an Wassersucht
6) Der Schreiber Joseph Rzehke am Nervenschlag den Tag nach seiner Aufnahme
7) Der Orts=Arme Philipp Grziwnatzky am Schlagfluß
8) Die Amme Pauline Brudziok am Nervenfieber

Es verbleiben mithin am Schluße des Jahres 1833 noch in Kur begriffen		16

Unter der Zahl vorstehender Kranken befinden sich:

542 Katholiken,
46 Evangelische,
5 Juden,

dem Stande nach:

1 Handlungsdiener,
185 Handwerks=Gesellen,

342 Dienstboten,
31 Lehrlinge,
34 Orts-Arme,
21 Kranke, für welche dem Institute die Kurkosten ganz, oder auch nur zum Theile zurück erstattet wurden.

Nach den verschiedenen Ländern und Provinzen:

Aus Oberschlesien	500
" Niederschlesien	27
" der Grafschaft Glatz	1
" der Mark Brandenburg	4
" Ost-Preußen	2
" dem Großherzogthum Posen	5
" dem Herzogthum Sachsen	4
" Oesterreich-Schlesien	25
" Mähren	9
" Böhmen	1
" Galizien	1
" dem Frei-Staat Cracau	2
" dem Königreich Pohlen	6
" " " Hanover	1
" " " Würtemberg	1
" " Großherzogthum Hessen	1
" Chur-Hessen	1
" Hamburg	2
	593

Die in der Anstalt selbst aufgenommenen und darin behandelten 239 Kranken, haben durch

5329 Tage

Wartung und Pflege genossen, und haben sich mithin im Durchschnitt täglich

15 Kranke

in der Anstalt befunden, welchen — die außerhalb des Krankenhauses ärztlich behandelten und mit Heilmitteln versehenen hülfsbedürftigen Personen — noch hinzuzurechnen sind.

Dem Kranken-Institute sind im Laufe des verfloßenen Jahres an milden Gaben und Geschenken zu Theil geworden:

	Rtlr.	sgr.	pf.
1) durch die in Gott ruhende Gutsbesitzerin Frau Theresia verwit. Herrgesell geborne Pampuch ein Legat von	100	—	—
2) der Ueberschuß des Entres, welches bei dem stattgefundenen Balle der hiesigen Herren Bürgersöhne eingenommen worden ist, wurde durch Hrn. Gürtlermeister Carl Schwarz zum Besten der Instituts-Casse abgeführt mit	8	12	—
3) ein Geschenk des Galanterie-Händler Hrn. Boas Danziger von	1	15	—

(Beschluß in der Beilage.)

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu Nro. 1 des Oberschlesischen Anzeigers
vom 1. Januar 1834.

	Rtlr.	sgr.	pf.
4) ein Geschenk des Schornsteinfegermeister Hrn. Exner	4 Rtlr.	26 sgr.	— pf.
5) desgl. des Schankwirth Hrn. Kramarzik	= —	= 26	= — =
6) desgl. des Hrn. Nathan Danziger zu Bosatz	= 1	= —	= — =
7) desgl. des Kaufmann und Lotterie-Collecteur Hrn. Samoje = = = =	= —	= 15	= — =
8) desgl. des Riemermeister Hrn. Brichzy	= 1	= 22	= — =
9) desgl. des Zimmermeister Hrn. Wanke =	= 7	= 28	= 1 =
10) desgl. des Tuchmachermeister Hrn. Gottl. Kroemer	3	= 5	= 6 =
11) desgl. des Bäckermeister Hrn. Opawsky	= 3	= 25	= 9 =
12) desgl. des Mauermeister Hrn. Manjetzky	= 3	= —	= — =

Auch haben die löbl. Redactionen des Oberschls. Anzeigers und der Eunomia durch unentgeldliche Aufnahme der Bekanntmachungen zum Besten des Instituts beigetragen.

Innigen herzlichen Dank diesen Gebern, so wie allen Wohlthätern und überhaupt Allen denen, welche zum Gedeihen dieser Anstalt in irgend einer Art wirkten; — möge ihnen der stille Dank der Nothleidenden schon hier und dereinst jenseits, den schönsten Lohn bereiten! —

Somit sey diese Kranken-Anstalt auch in dem neubeginnenden Jahre, unter göttlichem Schutz, dem fernern Wohlwollen edler Menschenfreunde empfohlen, an welche die geziemende ganz ergebenste Bitte ergeht:

durch Leistung milder Gaben und Beiträge die unterzeichnete Verwaltungs-Behörde in den Stand zu setzen: in dem schönen Beruf — die Noth der leidenden Brüder möglichst zu lindern — auch ferner wirksam zu seyn, welche ohne diese Unterstützung, bei Unzulänglichkeit der Fond's, nur in sehr beschränkter Art statt finden könnte.

Ratibor den 31. December 1833.

Die Verwaltung des städtischen Kranken-Hauses.

Die vielfachen Beweise reger Theilnahme, Achtung und Liebe, die bei dem jüngst uns betroffenen traurigen Verluste, uns von allen Seiten gegeben worden, veranlassen uns, in Verhinderung, jedem Einzelnen die Gefühle des Dankes dafür auszudrücken, dies hierdurch öffentlich mit der Versicherung zu thun, daß solche stets in wohlthuender Erinnerung bei uns zurückbleiben werden.

Ratibor den 31. December 1833.

Albertine, verwit. Kersten.
Louis und Adelheid Kersten.

Gönnern und Freunden gratulirt zum neuen Jahr der geheime Justiz-Rath Scheller nebst Kindern und Schwiegersohn.

Proclama.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß mehrere zur Nachlaß-Masse des hieselbst verstorbenen Cammer-Assessor v. Dresky gehörende Bücher über Architektur und Zeichnungen öffentlich verkauft werden, nud daß hiezu ein Termin vor dem Hrn. Actuarius Iter Classe Fichtner auf

den 20. Januar 1834 Vormittags
9 Uhr

anberaumt worden, wozu wir Kauflustige vorladen.

Pleß den 6. December 1833.

Fürstlich Anhalt = Köthen Pleßner Fürstenthums = Gericht.

Es ist mir am 23. d. M. ein altmodisch gearbeiteter silberner Eßlöffel mit den Buchstaben C. P. gezeichnet und dessen Stiel mit einem schmalen Rändchen gravirt ist, abhanden gekommen. Da mir an dessen Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so verspreche ich demjenigen, welcher mir den Löffel wiederverschafft eine angemessene Belohnung.

Dzimirsch den 30. December 1833.

M. von Bornstedt.

Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, wie ich gesonnen bin wiederum Tanz = Unterricht wie früher fortzusetzen, und ersuche ich etwannige Schüler bis zum 6. k. M. sich bei mir zu melden, zumal mit diesem Tage der 1ste Cursus beginnen wird.

Ratibor den 31. December 1833.

Kunschel,
Tanzlehrer, wohnhaft
beim Hrn. Kaufmann Weiß.

Ein bereits in der Landwirthschaft erfahrner Wirthschafts = Schreiber kann sofort eine Anstellung finden, wenn derselbe zuvor vortheilhafte Atteste über seine Kenntnisse und Aufführung an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers portofrei einsendet.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich vom 1. Januar an, in dem Hause der verwittweten Kirschnermeister Wagner auf der Langengasse, (vis a vis dem Herrn Gastwirth Hilmer) eine Treppe hoch hinten heraus wohnen werde. Ich bitte meine geehrten Kunden hierauf gefälligst zu reflektiren.

Ratibor den 28. December 1833.

Stanowsky
Damenkleider = Verfertiger.

Commissions=Lager von Tabaken aus der Fabrik von
Carl Ficker in Breslau
bei dem Herrn J. C. Weiß in Ratibor.

In der festen Ueberzeugung, daß meine Fabrikate an innerem Gehalt und Preiswürdigkeit keiner andern Fabrik nachstehen, und lebhaft wünschend, daß dieselben auch in Oberschlesien bekannter werden mögen, habe ich dem Herrn J. C. Weiß in Ratibor ein Lager von meinen besten mit großer Sorgfalt bereiteten Sorten Rauch= und Schnupf = Tabake übergeben.

Ich empfehle dieselben dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums mit der Bemerkung, daß Herr Weiß in den Stand gesetzt ist, bei Abnahme von Parthien mit dem üblichen Rabatt zu verkaufen.

Breslau im November 1833.

Carl Ficker.

An obige Anzeige Bezug nehmend, weiset ein in meinem Verkaufs=Locale befindliches Tableaux die Namen und Preise der verschiedenen Sorten von Tabaken nach, und bitte ich durch gütige Versuche von der Qualitée derselben Ueberzeugung nehmen zu wollen.

Ratibor den 3. December 1833.

J. C. Weiß
Oderstraße.
